

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Allgemeine Vorbemerkungen
Sanierung Schulturnhalle Tannroda
Bad Berkaer Str. 4, in 99438 Bad Berka Ortsteil Tannroda

BAUBESCHREIBUNG / OBJEKTBEZOGENE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1. Situation / Allgemeine Beschreibung der Baumaßnahmen

Das Grundstück liegt verkehrsgünstig gelegen, direkt an der Bad Berkaer Straße. Der Standort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus und Bahn) sehr gut erreichbar. Die Schulturnhalle wurde 1999-2000 als eine schlichte Stahlhalle errichtet. Sie hat eine Hallenfläche von ca. 20 x 12,5m. Sie südwestlichen Teil befindet sich der Umkleidebereich mit einer Abmessung von ca. 6,70 x 13m, in dem Bereich ist auch der Zugang zur Turnhalle platziert.

Der Geräteraum, 2 kleine Technik- bzw. Lagerräume, sowie ein Lehrerzimmer sind in einem Anbau auf der nordwestlichen Seite untergebracht.



Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----



Für Turnhalle und Umkleidebereich ist eine Stahlhalle mit einer Traufhöhe von ca. 5.5m und einer Firsthöhe von 7.20m errichtet worden. Als Außenhülle wurden für Dach und Wand 6cm dicke Sandwichelemente verwendet. Der Sportgeräteanbau ist ebenfalls ein Stahlbau mit einem niedrigeren Pultdach.

2. Besonderheiten der Baustelle und sich daraus ergebende Konsequenzen

Die Baustelle ist über die Berkaer Straße zu erreichen. BE Flächen stehen für die Materiallagerung nur sehr begrenzt an der Straße und geringfügig im Innenbereich zur Verfügung. Das Parken von Fahrzeugen auf dem Gelände ist nur begrenzt möglich. Die Arbeiten werden überwiegend in einer Höhe von ca. 6,50 m im gesamten Hallenbereich ausgeführt und machen den Einsatz von Plattformgerüsten oder Hebebühnen erforderlich. Der Zugang kann nur über den Haupteingang erfolgen mit den Türenmaßen von 1,50 x 2,00 m (b x h). Die Technik muss entsprechend gewählt werden. Der Sozialbereich ist eingeschossig mit üblichen Rollgerüsten ausführbar.

3. Wesentliche bauliche Maßnahmen

Die Turnhalle und die Nebenräume sollen auf Fußbodenheizung umgestellt werden. Außerdem müssen die Feuchteschäden im Fußbodenaufbau geklärt und behoben werden. Deshalb soll der gesamte Fußbodenaufbau erneuert werden. In dem Zusammenhang können dann auch die Gefährdungsstelle im Sporthallenboden beseitigt werden. Die Umkleide- und Waschräume werden gefliest, in der Turnhalle und dem Geräteraum wird ein neuer

Flächenelastischer Sportboden mit hochbeständiger PUR-Beschichtung eingebaut, der auf Schülerbelastung abgestimmt ist.

Umlaufen wird einen neuer textiler Prallwandteppich auf einer neuen Unterkonstruktion eingebaut. In dem Zusammenhang werden auch die Türen zum Flur und zum Lehrerzimmer als Sporthallentüren und das Geräteraumtor sporthallengerecht erneuert.

Die Waschräume werden alle komplett neu installiert und mit neuen Sanitärmöbeln ausgestattet. In dem Zusammenhang macht sich auch eine Erneuerung alle Wand- und Deckenbeläge erforderlich.

Abschließend werden alle Räume malerseitig komplett überarbeitet.

Die im Objekt vorhandenen Abwasserleitungen werden weitestgehend erneuert, die Grundleitungen und die vorhandenen Grundleitungsanschlusspunkte werden weiterverwendet. Im Anschlussraum ist für den Trinkwasserrückspülfilter ein Grundleitungsanschluss herzustellen.

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Die komplette Sanitärinstallation wird erneuert werden, dies schließt die Erneuerung aller Einrichtungsgegenstände inklusive Armaturen und Rohrleitungen ein. Die neu zu verlegende Installation wird mit Rohrleitungen aus Edelstahl und im Vorwandbereich aus Mehrschichtverbundrohr errichtet.

Der Trinkwasseranschluss muss mit dem Wasserzweckverband bis zur Wasserzähleranschlussgarnitur gespült und anschließend frei gegeben werden.

Die Warmwasserbereitung für die Duschen und Waschtische erfolgt dezentral über elektrische Durchlauferhitzer in Unterputzausführung. Als endständige Armaturen werden elektronische Armaturen mit Hygienespülfunktion vorgesehen.

Im Bereich Heizungstechnik werden der vorhandene atmosphärische Gasheizkessel, die Warmwasserbereitung und Verteilung im Heizraum mit sämtlichen Baugruppen demontiert und entsorgt. Das Gleiche gilt für den vorhandenen doppelwandigen Edelstahlschornstein, der ebenfalls demontiert und entsorgt wird.

Als neuer Wärmeerzeuger wird eine Luft-Wasser-Wärmepumpe im Außenbereich aufgestellt.

Die komplette Sicherheitstechnik, wie Ausdehnungsgefäß und Sicherheitsventil etc. werden erneuert.

Auf die bisher vorhandene zentrale Warmwasserversorgung wird verzichtet. Um den hygienischen Anforderungen gerecht zu werden, wird eine dezentrale Versorgung über elektrische Durchlauferhitzer konzipiert.

Das vorhandene Heizungsverteilsystem wird komplett zurückgebaut, das betrifft sowohl die Deckenstrahlplatten im Hallenbereich und auch die Heizkörper in den Sozial- und Umkleideräumen. Da die Fußböden aufgenommen und erneuert werden müssen, ist als neues Heizsystem eine Flächenheizung vorgesehen. Die Auslegung der Fußbodenheizung erfolgt dabei so, dass möglichst geringe Vorlauftemperaturen benötigt werden, damit die Wärmepumpe effizient die erforderliche Wärme bereitstellen kann. Die mit Fußbodenheizung versorgten Räume erhalten jeweils einen Raumtemperaturregler.

Der vorhandene Gasanschluss wird außer Betrieb genommen. Der Gas-Zähler wird ausgebaut, der Gasanschluss gemäß TRGI verwahrt, alle Gasleitungen aus dem Gebäude entfernt. Der Gasanschluss selbst ist gegebenenfalls in Absprache mit dem Versorger zurückzubauen.

Für den Bereich der Sanitär- und Umkleideräume ist eine zentrale Lüftungsanlage mit einem KWL-Gerät vorgesehen, um den Luftaustausch auch bei geschlossenen Fenstern zu gewährleisten. Sofern es die baulichen Gegebenheiten ermöglichen erfolgt der Einbau der Lüftungstechnischen Anlage im Dachraum oberhalb des Eingangs- und Sozialbereiches der Sporthalle. In den Umkleideräumen erfolgt dabei die Platzierung der Zuluftelemente und in den WC- und Waschräumen werden Abluftelemente platziert. Zur Nachströmung der Luft von den Zuluft- in die Ablufträume werden entsprechende Überströmöffnungen vorgesehen in den Wänden bzw. Türen vorgesehen.

Für die gesamte Installation der Sporthalle gibt es nur einen Bereichsverteiler. Dieser ist mit seinen Einbaugeräten in einem als nicht mehr betriebssicher zu bezeichnenden Zustand mit Baujahr 1999. Das Verteilergehäuse lässt sich wegen der deformierten Tür nicht mehr schließen. Die Stromkreisabsicherung der Beleuchtung muss den Anforderungen einer LED Beleuchtung mit hohen Einschaltströmen entsprechen. Hier ist der Einbau eines neuen Bereichsverteilers geplant.

Die Stromkreisanteile erfolgen getrennt für Beleuchtung, Steckdosen, Geräte und Anlagen.

Verteiler sind als Stahlblech-Installationsverteiler mit entsprechender Schutzart vorgesehen. Die Verteilereinbauten sind prinzipiell netzweise geschottet mit Hauptschalter, Sammelschienensystem, Netzüberwachung und Überspannungsschutz in den Einspeisungen sowie Sicherungen, Fehlerstromschutzschaltern, LS-Schaltern und DO-Sicherungsschaltern für Drehstromanschlüsse vorzunehmen.

Es ist geplant alle Leuchten gegen LED Leuchten auszutauschen.

Die vorhandenen Sicherheitsleuchten werden gegen neue Einzelbatterieleuchten ersetzt. Es kommen Rettungszeichenleuchten in der Betriebsart Dauerschaltung und in den Fluchtwegen ohne Tageslichtanteil Leuchten mit Bereitschaftsschaltung zum Einsatz, die nur bei Netzausfall eingeschaltet werden.

4. Organisation der Baustelle

Die Bieter verpflichten sich mit Abgabe der Angebote, die Baustelle entsprechend den Erfordernissen mit ausreichend Fachpersonal, Hilfsmitteln, Geräten und Material zu besetzen.

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Die Arbeiten sind durch den Bieter so zu planen, dass es zu keinen Behinderungen auf den Verkehrswegen auf und vor dem Gelände kommt.
Durch die Baumaßnahme verursachte Verschmutzungen öffentlicher Straßen sowie der Wege auf dem Gelände sind zeitnah, ggf. täglich zu bereinigen.
Entscheidend für die Qualität des Werkes ist ein möglichst reibungsloses, den Bauablauf nicht störendes Zusammenspiel der Fachkompetenzen aller am Bau Beteiligten.
Um dieses zu gewährleisten, finden mindestens 1 x Woche Baustellenberatungen statt. Die Anzahl der Baustellenberatungen kann erforderlichenfalls erhöht werden.
Im Rahmen der mit Auftragserteilung beauftragten Fachbauleitung, ist die wöchentliche Teilnahme der Fachbauleiter der Firmen Pflicht und in das Angebot mit einzukalkulieren. Mehraufwendungen bei der Organisation der Baustelle, die sich ggfs. aus der Nichtteilnahme ergeben, werden nach dem Verursacherprinzip in Rechnung gestellt.
Die Abrechnung erbrachter Leistungen erfolgt grundsätzlich mit kumulierenden Aufmaßen. Diese sind in nachvollziehbarer Form zu erstellen und vor Einreichung der jeweiligen Rechnungen mit dem mit der Bauüberwachung / Rechnungsprüfung Beauftragten des Bauherrn abzustimmen.

5. Leistungsumfang Los 3 Gerüst

Im Los Gerüst sind im Wesentlichen folgende Leistungen zu erbringen.

- Arbeits- und Schutzgerüst für Dachdeckerarbeiten
- Umbau bzw. Ergänzung für Vorhangfassade an Ost- und Südseite

6. Überlassene Plan- und Ausführungsunterlagen

E01	Lageplan
A02	Grundriss EG Bestand
A03	Grundriss EG Planung
A05	Schnitt AA Bestand
A07	Schnitt BB Bestand

01 Gerüstarbeiten

01.01 Gerüst

Zusätzliche technische Vorbemerkungen
Die folgenden Forderungen sind mit den Einheitspreisen abgegolten:
- Der Arbeiter hat sich vor Angebotsabgabe an Ort und Stelle über mögliche Erschwernisse beim Transport oder Aufstellen der Gerüste, sowie über die Geländebeschaffenheit und die Ausdehnung des Gebäudes ein Bild zu machen.
Einwände, die Örtlichkeit nicht gekannt zu haben und jegliche daraus resultierenden Forderungen werden nicht anerkannt.
- Kleinere Unebenheiten sind auszugleichen, Geländehöhenunterschiede sind fachgerecht mit entsprechenden Gerüstlagen auszugleichen.
Für die Standsicherheit der Gerüste und für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften sowie der Gerüstordnung DIN 4420 Teil 1 haftet alleine der Auftragnehmer.
- Über die gesamte Standzeit der Gerüste ist der Auftragnehmer verpflichtet, in regelmäßigen Zeitabständen die Gerüste und die Verankerungen auf ihre Vollständigkeit und Sicherheit durch Augenschein zu überprüfen.
- Bei Stahlrahmengerüsten in Regelausführung ist auf Anforderung der gültige Zulassungsbescheid vorzulegen. Wenn gefordert, hat der Auftragnehmer den statischen Nachweis über das zu erstellende oder erstellte Gerüst beizubringen, wenn gefordert, ist die Berechnung von unabhängiger Stelle prüfen zu lassen.

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
	Sollte das Gerüst auf Grund der Berechnung umgebaut werden müssen, erfolgt hierfür keine Vergütung. Verankerungsprotokolle sind zu führen und gegebenenfalls vorzulegen. Größere Gerüstanlagen sind ohne Aufforderungen durch einen sachverständigen Vertreter der Berufsgenossenschaft auf seine Verwendbarkeit bzw. Benutzbarkeit hin zu überprüfen. Ein Besichtigungsbericht darüber ist vorzulegen. Das Gerüst ist nur mit amtlich zugelassenen Befestigungsmitteln zu verankern. Das Raster der Verankerung ist, wenn erforderlich, mit dem Architekten bzw. der Bauführung abzusprechen. Verankerungen dürfen nicht mit Haken vorgenommen werden. - Alle Gebühren für die bauaufsichtliche Genehmigung und Abnahme der Gerüste - Erforderliche Beseitigung von Mängeln an Untergründen, die über VOB/C DIN 18451 § 3 Abs. 3.2 hinausgehen. Die Gerüst müssen DIN 4420 (Gerüstordnung) den Vorschriften der Berufsgenossenschaft und den Bestimmungen der Baupolizei entsprechen. Sie müssen uneingeschränkt den im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Anforderungen entsprechen. Die Gerüste sind den Nachfolgefirma im gebrauchsfertigen Zustand zu überlassen und während der Vorhaltdauer in diesem Zustand zu erhalten. Die Vorhaltdauer endet mit der Abbaufreigabe durch die Bauleitung, frühestens jedoch 3 Werktage nach dem Zugehen der Mitteilung über die Freigabe. Konstruktive Veränderungen an den Gerüsten darf nur der Auftragnehmer der Gerüstarbeiten ausführen.				
01.01.0001	Fassadengerüst, Arbeitsgerüst, LK 3, W 06 Arbeitsgerüst für Fassadenarbeiten als längenorientiertes Standgerüst, gemäß DIN EN 12811-1 und DIN EN 12810-1; Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit). Höhe einzurüstender Fläche: 7,0m Standfläche :eben, normal belastbar Verwendungszweck :Arbeits- und Schutzgerüst Verkleidung : evt. Schutzbekleidung Folie/Netze Zugang :mit Leiter (LA) ein Leitgang je Längsseite Höhenklasse :H2 Breitenklasse :W06 Lastklasse :3 einschl. der fest angebrachten erforderlichen Etagenleitern und Durchstiegsböden in Anforderung der Gerüstnutzung. Die Ausführung ist nach den Vorschriften der DIN 4420, der Gerüstordnung, den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft und den geltenden baupolizeilichen Vorschriften zu erstellen; in den Angebotspreis ist das Umbauen der Gerüste für Nachfolgehändler wie Dachdecker und Spengler mit einzurechnen, sowie das Herstellen sicherer Aufstandsflächen auf				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
	Flachdächern; Höhe : bis 8,0 m ü. Gelände Verkehrslast : 3 kN/m2 (300 kg/m2)	615	m ²	.....	.....
01.01.0002	Fassadengerüst vorhalten Vorhaltung von Fassadengerüsten Vorhaltungsdauer: pro m2 und Woche	24600	m ² Wo	.....	.....
01.01.0003	Zulage Abstützung, freistehendes Gerüst Zulage zum Fassadengerüst für Ausbildung als freistehendes Gerüst ohne Verankerung am Bauwerk, Ausführung mit Abstützung oder Stützgerüst, gemäß statischer Berechnung, Freiraum für Abstützung oder Stützgerüste umlaufend vorhanden, Standfläche waagrecht auf Gelände über Lastverteiler belastbar, inkl. erforderlicher Tragfähigkeits- und Standsicherheitsnachweise. Abrechnung nach m2 abzustützende Gerüstfläche	375	m ²	.....	.....
01.01.0004	Zulage abschnittsweiser Aufbau Zulage zum Fassadengerüst für erhöhte Aufwendungen, Fahrten etc. durch abschnittsweise Errichtung abgerechnet werden die Abschnitte zu 250m2	2	St	.....	.....
01.01.0005	Gerüstverbreiterung Konsole 0,30m Belagverbreiterung Arbeitsgerüst Innenseite; Höhe der Arbeitslage: in jeder Gerüstlage Breite: 0,3 m Lastklasse: 3	71	m	.....	.....
01.01.0006	Gerüstverbreiterung Gebrauchsüberlassung Gerüstverbreiterung 0,30m Verlängerung der Gebrauchsüberlassung	2840	mWo	.....	.....
01.01.0007	Innenliegende Knie- und Brustwehr zusätzlich Innenliegende Knie- und Brustwehr zusätzlich erstellen, vorhalten, abbauen	355	m	.....	.....
01.01.0008	Zusätzliche Knie- und Brustwehr Vorhaltung Zusätzliche Knie- und Brustwehr Vorhaltung	14200	mWo	.....	.....
01.01.0009	Treppenturm, vorgebaut Höhe ca. 8m Montage Treppenturm aus Systemgerüst, Lastklasse 2, 150kg/m2, einzeln stehend, Doppelhandlauf und Stirngeländer; zusätzlich zu den Leitergängen, Laufbreite mind. 0,65 m, einschl., Montage, Demontage, An- und Abtransport und evt. Umbauarbeiten Höhe: ca. 8,00 m Abrechnung nach Höhenmeter	16	m	.....	.....
01.01.0010	Treppenturm, vorgebaut, Verlängerung				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
				Übertrag:	
	Treppenturm, vorgebaut; Verlängerung	640	mWo	.....	.....
01.01.0011	Dachdeckerfangschutzgerüst Erweitern des vorhandenen Fassadengerüstes durch zusätzliche Dachdeckerfangvorrichtung im Bereich der Traufen/Attika Höhe : 2,0 m	71	m	.....	.....
01.01.0012	Dachdeckerfangschutzgerüst vorhalten Vorhaltung des Dachdeckerfangschutzgerüstes Höhe : 2,0 m Vorhaltdauer: pro m und Woche	1420	mWo	.....	.....
01.01.0013	Gerüstträger für Überbauungen Gerüstträger in Gitterkonstruktion für die Überbrückung von Durchfahrten , Dächern und Eindeckungen einbauen; einschl. der damit verbundenen erhöhten Aufwendungen für die Einleitung der Lasten in das Flächengerüst und eventueller zusätzlicher Wandverankerungen. Öffnungsbreite : bis 8,0 m belastbar : bis 3 kN/m2	40	m	.....	.....
01.01.0014	Gerüstträger vorhalten Vorhaltung für die Gerüstträger bei Überbrückungen Vorhaltdauer pro m und 1 Woche:	1600	mWo	.....	.....
				01.01 Gerüst	
01.02	Regiearbeiten Zusätzliche technische Vorschriften Vergütet werden nur die tatsächlich geleisteten Stunden, soweit die Stundenlohnarbeiten im Einzelfall mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers ausgeführt sind und auch die Nachprüfung der Schlußrechnung ergibt, daß die hierbei geleisteten Arbeiten nicht durch vertraglich festgelegte Einheitspreise erfaßt sind. Für angeordnete Stundenlohnarbeiten hat der AN arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Fertigung zur Anerkennung der Leistung einzureichen. Die Stundenlohnarbeiten sind getrennt nach den geleisteten Arbeitsstunden, namentlich getrennt nach Berufstellung und den zur Durchführung der Stundenlohnarbeiten verbrauchten Materiallieferungen zu erfassen. Ferner ist eine kurze Beschreibung der Leistung zu geben. Für nachstehende Stundenlohnarbeiten wird erklärt, daß der Verrechnungssatz unter Beachtung der preislich-rechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt.				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Es sind feste Stundenverrechnungssätze einschließlich aller Zuschlagskassenbeiträge und vermögenswirksamen Leistungen, sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten anzubieten. Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeiten, sowie Erschwerniszulagen sind nicht mit einzurechnen. Sie werden als solche in der festgelegten Höhe anerkannt, wenn sie vom AG angeordnet sind. Die Kosten für Anfahrtswege, Transportmittel etc. sind mit den Einheitspreisen abgegolten, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.
Stundensätze:

01.02.0001

Stundensatz Facharbeiter
für die Stunde:

5 h

.....

01.02 Regiearbeiten

01 Gerüstarbeiten

Zusammenstellung

01.01	Gerüst	.....
01.02	Regiearbeiten	.....
01	Gerüstarbeiten	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....

Inhaltsverzeichnis

01	Gerüstarbeiten	4
01.01	Gerüst	4
01.02	Regiearbeiten	7
	Zusammenstellung	9